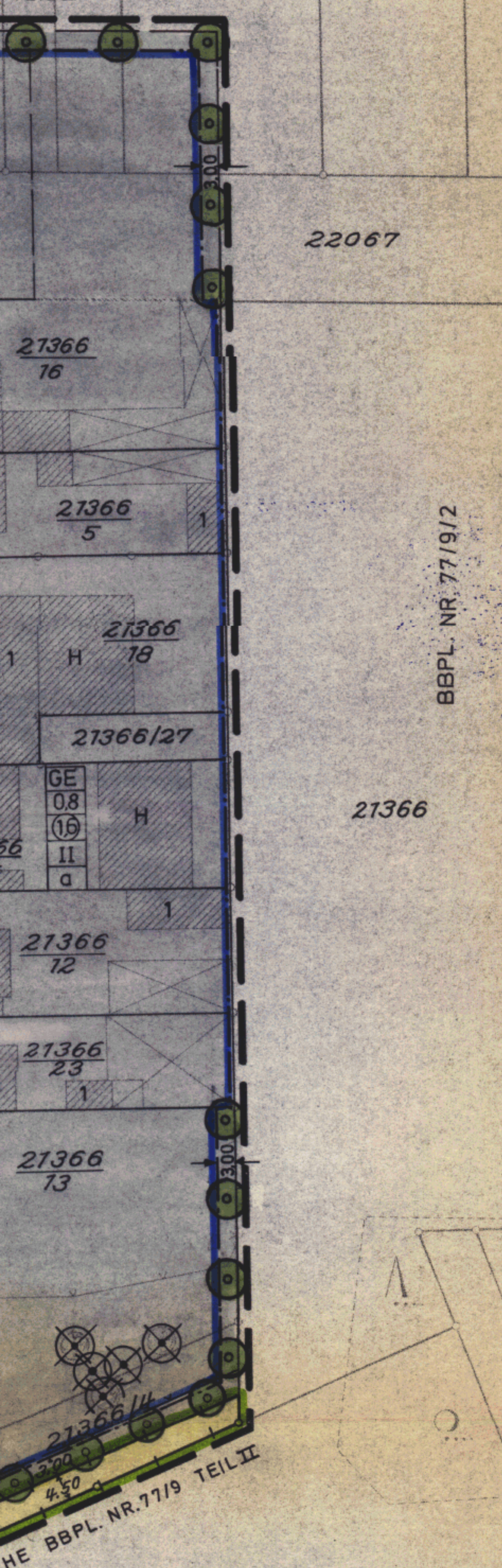


BEBAUUNGSPLAN NR. 77/25 FÜR DAS GEWERBEGEBIET TALSTRASSE

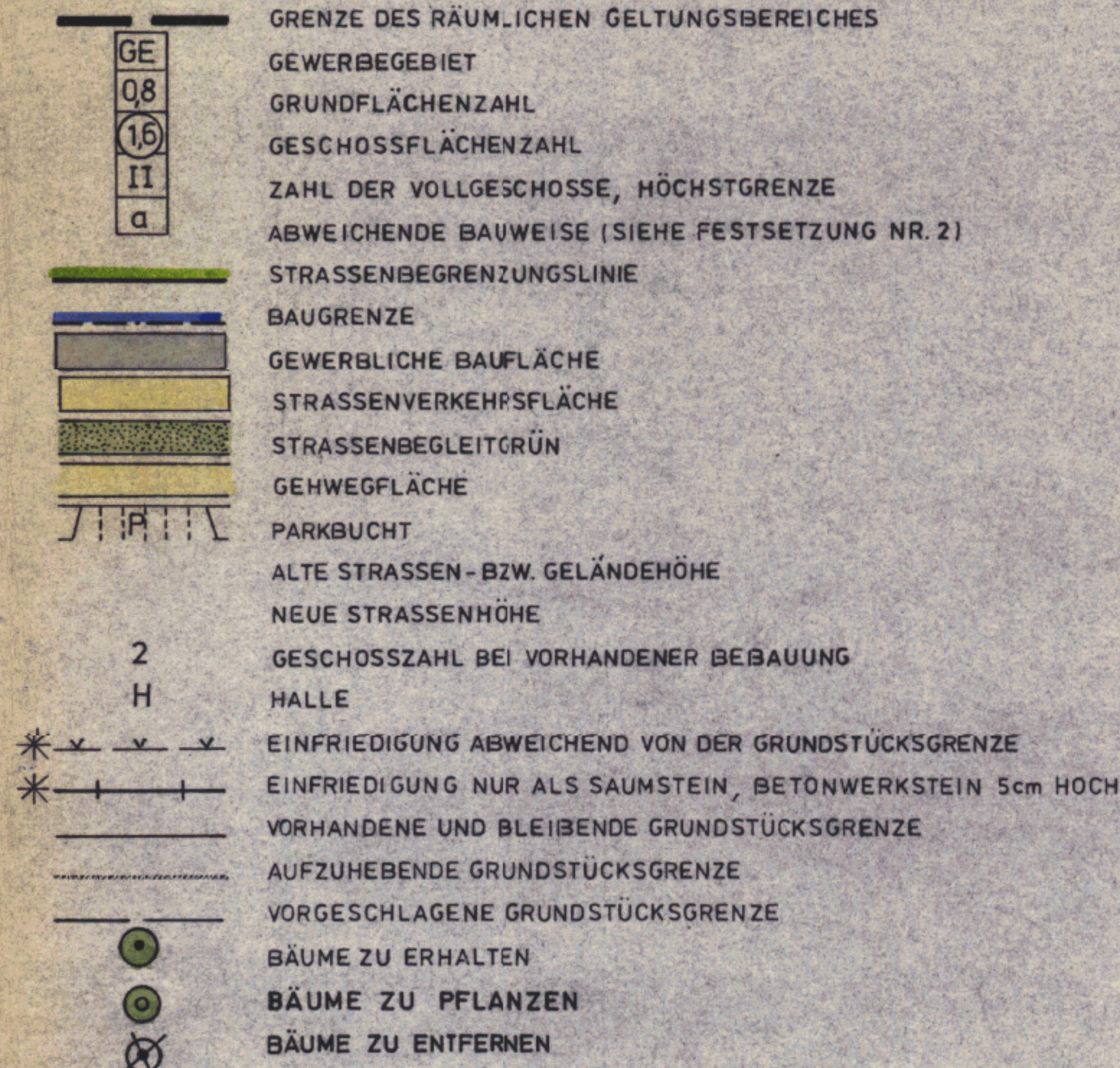
TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 77/9/2

M.1:1000

TEIL II



ERLÄUTERUNG:



HINWEIS:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 1 LBO.

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. AUFGRUND VON § 1 ABS. 6 NR. 2 BauNVO SIND DIE NACH § 8 ABS. 3 NR. 1 BauNVO AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGEN WOHNUNGEN FÜR AUFSICHTS- UND BEREITSCHAFTSPERSONEN SOWIE FÜR BETRIEBSINHABER UND BETRIEBSLEITER ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
2. a = ABWEICHENDE BAUWEISE (§ 22 ABS. 4 BauNVO)
 - a) IN DEN GE-GEBIETEN KÖNNEN GEBÄUDE BIS ZU EINEM VOLLGESCHOSS BZW. 5,00m HÖHE AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN.
 - b) WIRD NICHT AN EINE SOLCHE GRENZE GEBAUT, MÜSSEN DIESE GEBÄUDE EINEN GRENZABSTAND VON 6,00m EINHALTEN.
 - c) SOFERN JEDOCH MIT 2-GESCHOSSIGEN GEBÄUDEN AUF DEM NACHBARGRUNDSTÜCK MINDESTENS EIN GRENZABSTAND VON 3,00m EINGEHALTEN WIRD ODER IST, GENÜGT AUCH AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK EIN GRENZABSTAND VON 3,00m.
- * 3. BEGRÜNUNG VON GRUNDSTÜCKEN IN GEWERBEGEBIETEN.
 - a) DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND EINFRIEDIGUNG, SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN, SOWEIT SIE NICHT ALS ZUFAHRTEN BENÖTIGT WERDEN. ANSTELLE DER GÄRTNERISCHEN GESTALTUNG IST DAS PFLANZEN VON BÄUMEN ZULÄSSIG, WENN DIE HALBTE DER ANGRENZERLÄNGE AN ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD. FÜR DIE ERMITTLUNG DER ANZAHL DER BÄUME IST AUF JE 24qm DIESER FLÄCHE EIN BAUM NACHZUWEISEN.
 - b) BEI EBENERDIGEN OFFENEN KFZ-STELLPLATZANLAGEN IST AUF JE 5 STELLPLÄTZE EIN BAUM ZU PFLANZEN.
 - c) ES SIND BÄUME MIT EINEM STAMMUMFANG VON MINDESTENS 25cm (ca. 8cm DURCHMESSER) ZU VERWENDEN.
 - d) IM ÜBRIGEN GILT FÜR DIE NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN § 13 LBO. "DIE NICHT ÜBERBAUTEN FLÄCHEN SOLLEN ALS GRÜNFLÄCHEN ODER GÄRTNERISCH ANGELEGT UND UNTERHALTEN WERDEN SOWEIT SIE NICHT ALS STELLPLATZ-, ARBEITS- ODER LAGERPLATZFLÄCHEN ERFORDERLICH SIND".
- * 4. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN ALS MAUER ODER MASCHENDRAHT, MAX. 2,00m HOCH ZULÄSSIG.

rh.Sport-und Spielplatz

Nr. 13-2410219/208
Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 5.1.84
Regierungspräsidium
Karlsruhe

Lüsing



MANNHEIM, DEN 8.7.1983

MANNHEIM, DEN 8.7.1983

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

STADTPLANUNGSAMT

Gmser
BÜRGERMEISTER

Wajenski
STADTBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 22.03./27.09.83 als Sitzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach
§ 12 BBauG. am 27.01.84 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 27.01.84

Stadt Mannheim
Dezernat IV
Bürgermeister



Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1.2.1981
wird bestätigt.

Mannheim, den 12.10.83
Vermessungsamt



Fath
Stadtvermessungsdirektor